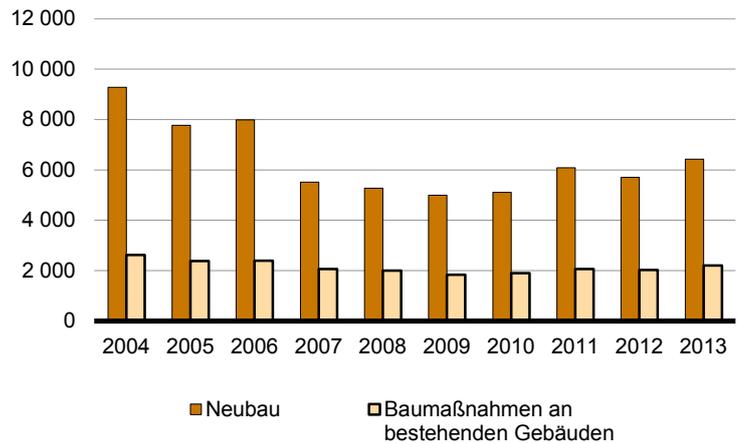


Statistischer Bericht

F II 1 - m 04/14

Baugenehmigungen im Land Brandenburg April 2014

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2004



Impressum

Statistischer Bericht
F II 1 - m 04/14

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **Juni 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlerstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014	6
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014	7
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	8
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	9
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren	10
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	11
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	13
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	14
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen (BbgBauVorIV bzw. BauVerfVO in der jeweils gültigen Fassung).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherrinnen beinhalten soll.

Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung

nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

Systematiken

• Statistisches Bundesamt:

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008.

Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

Definitionen

• Errichtung neuer Gebäude

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

• Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten – mit Ausnahme der veranschlagten Kosten – sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

• Wohn- und Nichtwohngebäude

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

• Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/Bewohnerinnen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

• Flächen

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient (DIN 277, Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung). Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner/Bewohnerinnen bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

• **Wohnungen**

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

• **Räume**

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

• **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

• **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind. Zu den Wohnungsunternehmen zählen alle Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen oder Immobilienfonds sind. Zu ihnen zählen u. a. die Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes (Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe), des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung und des Dienstleistungsbereichs. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen, oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen.

Erhebungsmerkmale

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentliche Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahme nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche, bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff, Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie, Art der Warmwasserbereitung und hierfür vorgesehene Energie, Anlagen zur Lüftung, Anlagen zur Kühlung sowie Art der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes, bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben;

1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwoh- gebäude						
	Anzahl				100 m ²		Anzahl		1 000 EUR
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2010	7 003	4 361	747	1 895	11 679	7 840	6 779	30 980	1 959 718
2011	8 156	5 303	783	2 070	9 343	9 309	7 854	36 837	1 879 323
2012	7 725	5 055	646	2 024	7 837	9 118	7 913	35 488	1 792 966
2013	8 630	5 614	811	2 205	10 002	10 911	9 990	42 204	2 241 707
2013 Januar	509	324	49	136	505	607	605	2 293	114 769
Februar	649	458	51	140	725	832	702	3 251	169 400
März	669	481	48	140	524	844	697	3 267	158 480
April	900	622	71	207	1 049	1 203	1 106	4 608	253 364
Mai	715	495	68	152	703	1 040	997	4 067	186 036
Juni	822	498	67	257	688	903	850	3 565	182 970
Juli	923	591	96	236	1 136	1 225	1 077	4 676	259 143
August	838	542	74	222	957	1 059	1 058	4 321	202 779
September	748	475	92	181	1 057	960	881	3 635	205 571
Oktober	651	416	63	172	538	715	619	2 693	128 059
November	550	327	58	165	872	645	616	2 508	187 498
Dezember	656	385	74	197	1 249	879	781	3 318	193 638
2014 Januar	600	374	53	173	513	658	601	2 660	133 914
Februar	648	431	58	159	930	814	708	3 017	199 503
März	675	482	46	147	397	921	1 178	3 791	154 708
April	814	584	54	176	490	1 118	1 041	4 322	185 130
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 2004 bis 2014

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden Anzahl
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl										1 000 m^{3}	100 m^{2}	1 000 EUR
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2010	4 361	4 020	200	141	5 940	3 513	6 686	768 861	76
2011	5 303	4 851	252	200	6 911	4 132	7 943	925 337	105
2012	5 055	4 642	206	207	6 904	4 048	7 837	954 774	69
2013	5 614	5 092	235	287	8 530	4 735	9 228	1 162 500	50
2013 Januar	324	305	9	10	492	257	486	63 668	1
Februar	458	420	12	26	634	363	727	89 328	2
März	481	439	18	24	689	403	772	96 845	1
April	622	557	31	34	1 026	573	1 087	139 977	6
Mai	495	432	25	38	854	453	907	114 328	1
Juni	498	466	15	17	616	377	722	91 717	2
Juli	591	535	24	32	921	503	991	123 068	8
August	542	493	23	26	865	445	877	106 244	2
September	475	424	23	28	777	419	816	103 813	22
Oktober	416	385	15	16	561	318	634	77 799	—
November	327	289	22	16	520	282	542	69 795	1
Dezember	385	347	18	20	575	341	668	85 918	4
2014 Januar	374	342	13	19	498	290	558	69 663	10
Februar	431	388	19	24	623	356	678	89 810	5
März	482	444	16	22	733	392	757	101 209	12
April	584	508	38	38	910	499	972	126 814	1
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	814	490,4	1 041	1 117,6	4 322	185 130
Wohngebäude	724	117,5	1 026	1 101,1	4 273	148 833
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	9	4,1	61	41,4	195	6 303
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	5	10,6	54	37,5	182	7 135
Unternehmen	112	47,8	231	220,9	829	33 921
davon						
Wohnungsunternehmen	73	45,1	176	169,2	622	27 504
Immobilienfonds	12	0,4	14	10,4	40	1 273
sonstige Unternehmen	27	2,3	41	41,3	167	5 144
private Haushalte	605	73,2	711	822,8	3 178	106 453
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 14,0	30	19,9	84	1 324
Nichtwohngebäude	90	372,9	15	16,5	49	36 297
davon						
Anstaltsgebäude	1	8,6	–	–	–	2 500
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	15,6	5	3,8	17	1 963
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	3,7	–	–	–	189
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	56	295,3	7	7,1	17	20 017
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	13	51,8	–	–	–	5 552
Handels- und Lagergebäude	25	218,9	11	9,2	32	11 755
Hotels und Gaststätten	4	9,7	– 4	– 2,0	– 12	1 988
sonstige Nichtwohngebäude	23	49,7	3	5,6	15	11 628
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	19	62,1	1	2,9	8	14 537
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	8	20,8	–	–	– 2	4 321
Unternehmen	48	313,6	11	10,0	43	27 458
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	5,4	–	–	–	154
Produzierendes Gewerbe	17	99,6	–	–	–	6 869
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	28	208,5	11	10,0	43	20 435
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	31	32,7	4	6,5	8	3 860
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	5,8	–	–	–	658

**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	176	2,2	130	145,4	473	31 819
Wohngebäude	140	– 50,7	116	129,1	425	22 019
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	2	– 1,9	6	4,5	12	1 548
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	3	– 6,3	8	6,7	27	2 578
Unternehmen	16	1,7	– 3	10,9	– 20	5 764
davon						
Wohnungsunternehmen	12	4,6	– 11	5,4	– 42	4 177
Immobilienfonds	1	–	3	2,1	6	48
sonstige Unternehmen	3	– 2,9	5	3,5	16	1 539
private Haushalte	119	– 32,1	81	91,5	334	12 353
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	– 14,0	30	19,9	84	1 324
Nichtwohngebäude	36	52,9	14	16,3	48	9 800
davon						
Anstaltsgebäude	1	8,6	–	–	–	2 500
Büro- und Verwaltungsgebäude	3	2,0	5	3,8	17	509
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1	– 0,9	–	–	–	70
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	40,9	6	6,9	16	4 351
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	3	5,3	–	–	–	871
Handels- und Lagergebäude	11	23,9	10	9,0	31	1 412
Hotels und Gaststätten	4	9,7	– 4	– 2,0	– 12	1 988
sonstige Nichtwohngebäude	11	2,3	3	5,6	15	2 370
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	9	12,3	1	2,9	8	4 695
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	6	6,9	–	–	– 2	1 944
Unternehmen	16	30,3	11	10,0	43	4 976
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	1	0,8	–	–	–	35
Produzierendes Gewerbe	4	17,9	–	–	–	941
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	11	11,6	11	10,0	43	4 000
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	12,2	3	6,3	7	2 658
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	3,5	–	–	–	222

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
April 2014 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude	638	774	488,2	911	972,2	3 849	153 311
Wohngebäude	584	499	168,2	910	972,0	3 848	126 814
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	508	347	111,6	508	652,2	2 558	86 005
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	38	35	4,6	76	73,6	303	8 337
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	38	117	52,0	326	246,3	987	32 472
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	7	20	6,0	55	36,9	183	4 755
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	17	16,8	46	30,8	155	4 557
Unternehmen	96	107	46,1	234	209,9	849	28 157
davon							
Wohnungsunternehmen	61	84	40,5	187	163,8	664	23 327
Immobilienfonds	11	4	0,4	11	8,3	34	1 225
sonstige Unternehmen	24	19	5,2	36	37,8	151	3 605
private Haushalte	486	376	105,3	630	731,3	2 844	94 100
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
Nichtwohngebäude	54	276	320,0	1	0,2	1	26 497
davon							
Anstaltsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	9	13,6	–	–	–	1 454
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	2	4,6	–	–	–	119
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	36	224	254,4	1	0,2	1	15 666
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	10	29	46,6	–	–	–	4 681
Handels- und Lagergebäude	14	189	195,0	1	0,2	1	10 343
Hotels und Gaststätten	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Nichtwohngebäude	12	40	47,4	–	–	–	9 258
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	10	42	49,8	–	–	–	9 842
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	2	9	13,9	–	–	–	2 377
Unternehmen	32	254	283,2	–	–	–	22 482
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	2	2	4,6	–	–	–	119
Produzierendes Gewerbe	13	54	81,8	–	–	–	5 928
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	198	196,9	–	–	–	16 435
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	19	10	20,5	1	0,2	1	1 202
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	3	2,4	–	–	–	436

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen
an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2014					
Brandenburg an der Havel	21	5,3	28	30,8	5 193
Cottbus	17	22,3	43	38,8	5 992
Frankfurt (Oder)	10	- 0,3	37	21,9	3 605
Potsdam	68	48,5	182	168,5	27 025
Barnim	91	14,5	87	111,8	16 748
Dahme-Spreewald	67	23,0	73	86,8	15 575
Elbe-Elster	17	6,7	12	15,0	3 732
Havelland	68	65,3	85	91,4	15 992
Märkisch-Oderland	92	28,9	134	141,8	19 698
Oberhavel	81	51,6	86	100,3	15 769
Oberspreewald-Lausitz	18	7,9	11	17,2	2 453
Oder-Spree	69	38,9	84	82,1	12 190
Ostprignitz-Ruppin	16	8,1	21	15,2	3 399
Potsdam-Mittelmark	83	24,5	76	103,6	15 230
Prignitz	16	19,2	6	9,4	2 500
Spree-Neiße	30	11,5	31	31,3	4 269
Teltow-Fläming	28	101,7	25	29,2	11 465
Uckermark	22	12,8	20	22,6	4 295
Land Brandenburg	814	490,4	1 041	1 117,6	185 130
01.01.-30.04.2014					
Brandenburg an der Havel	70	- 0,8	117	104,7	21 140
Cottbus	64	36,4	100	99,5	14 515
Frankfurt (Oder)	25	100,4	43	33,6	23 478
Potsdam	204	276,2	434	397,4	103 421
Barnim	210	173,9	232	271,6	43 505
Dahme-Spreewald	250	287,1	252	299,2	75 843
Elbe-Elster	61	31,5	39	46,1	9 760
Havelland	266	238,1	286	331,7	54 292
Märkisch-Oderland	293	93,9	386	410,5	59 840
Oberhavel	249	107,0	249	314,0	45 143
Oberspreewald-Lausitz	59	46,3	399	109,7	14 044
Oder-Spree	205	87,2	246	250,8	39 225
Ostprignitz-Ruppin	93	29,1	74	83,4	13 928
Potsdam-Mittelmark	270	249,1	313	357,6	63 525
Prignitz	47	38,4	37	37,3	8 217
Spree-Neiße	78	80,4	85	91,4	14 906
Teltow-Fläming	190	294,8	183	204,5	44 495
Uckermark	103	160,8	53	67,6	22 718
Land Brandenburg	2 737	2 329,5	3 528	3 510,5	671 995

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden
im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2014					
Brandenburg an der Havel	9	4,0	4	6,8	2 437
Cottbus	8	3,0	–	2,6	496
Frankfurt (Oder)	6	– 2,0	28	11,6	2 410
Potsdam	8	– 1,9	4	5,8	2 805
Barnim	23	– 0,5	12	21,2	5 394
Dahme-Spreewald	13	2,0	4	4,5	1 515
Elbe-Elster	10	– 1,9	– 4	5,3	2 444
Havelland	15	– 7,0	27	25,2	3 008
Märkisch-Oderland	16	– 1,8	12	15,4	1 806
Oberhavel	4	0,7	1	2,6	283
Oberspreewald-Lausitz	6	0,1	1	3,1	356
Oder-Spree	14	8,2	8	9,3	1 238
Ostprignitz-Ruppin	5	– 1,9	10	3,2	1 332
Potsdam-Mittelmark	11	– 0,3	4	5,0	703
Prignitz	4	– 0,3	–	1,1	220
Spree-Neiße	8	– 3,4	8	5,9	652
Teltow-Fläming	7	– 4,0	6	8,4	2 428
Uckermark	9	9,2	5	8,5	2 292
Land Brandenburg	176	2,2	130	145,4	31 819
01.01.-30.04.2014					
Brandenburg an der Havel	34	– 14,7	46	41,7	12 196
Cottbus	24	– 3,7	15	16,8	3 428
Frankfurt (Oder)	14	– 4,5	29	17,6	3 873
Potsdam	41	– 1,0	– 4	21,6	10 595
Barnim	56	– 3,4	29	39,3	7 423
Dahme-Spreewald	59	153,3	34	41,3	31 451
Elbe-Elster	32	– 4,5	6	15,8	5 102
Havelland	45	– 15,3	51	48,7	7 692
Märkisch-Oderland	50	– 16,2	27	49,1	9 279
Oberhavel	22	4,9	5	11,2	1 866
Oberspreewald-Lausitz	25	– 53,6	370	71,9	4 799
Oder-Spree	48	7,7	18	29,1	6 201
Ostprignitz-Ruppin	39	0,6	21	21,1	5 259
Potsdam-Mittelmark	48	12,1	17	27,1	4 250
Prignitz	19	3,6	16	9,3	3 062
Spree-Neiße	17	4,7	8	8,9	1 925
Teltow-Fläming	31	– 8,1	33	24,1	5 879
Uckermark	51	8,2	15	28,1	6 090
Land Brandenburg	655	70,2	736	522,6	130 370

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg
April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2014						
Brandenburg an der Havel	12	12	1,3	24	23,9	2 756
Cottbus	8	19	14,7	43	36,2	5 206
Frankfurt (Oder)	4	5	1,7	9	10,3	1 195
Potsdam	58	85	43,0	178	162,7	23 339
Barnim	64	46	9,3	75	90,6	11 177
Dahme-Spreewald	52	40	9,2	69	82,3	9 897
Elbe-Elster	6	5	6,5	16	9,7	1 253
Havelland	47	34	5,5	58	66,2	8 383
Märkisch-Oderland	73	62	10,7	122	126,4	16 619
Oberhavel	68	48	12,6	85	97,7	11 629
Oberspreewald-Lausitz	10	7	3,5	10	14,1	1 887
Oder-Spree	52	36	9,4	76	72,8	9 286
Ostprignitz-Ruppin	10	6	5,6	11	12,0	1 467
Potsdam-Mittelmark	69	53	18,4	71	98,5	13 830
Prignitz	6	6	3,2	6	8,3	1 079
Spree-Neiße	15	15	6,7	23	25,4	3 162
Teltow-Fläming	18	10	5,2	19	20,8	2 752
Uckermark	12	8	1,8	15	14,2	1 897
Land Brandenburg	584	499	168,2	910	972,0	126 814
01.01.-30.04.2014						
Brandenburg an der Havel	34	35	6,1	69	60,9	7 995
Cottbus	36	47	31,5	85	82,6	10 187
Frankfurt (Oder)	7	8	2,3	14	16,0	1 818
Potsdam	152	200	104,1	438	375,8	53 780
Barnim	140	113	26,3	193	223,7	27 661
Dahme-Spreewald	175	127	35,2	210	252,0	31 541
Elbe-Elster	23	19	15,9	33	30,3	3 976
Havelland	198	144	38,6	235	283,1	37 041
Märkisch-Oderland	231	184	44,4	359	361,4	46 588
Oberhavel	211	151	41,3	243	302,0	38 319
Oberspreewald-Lausitz	27	18	8,4	27	35,6	4 523
Oder-Spree	143	113	28,8	228	221,7	30 171
Ostprignitz-Ruppin	49	31	12,2	52	60,4	7 348
Potsdam-Mittelmark	206	174	74,5	295	330,3	44 862
Prignitz	18	15	8,0	21	28,0	3 112
Spree-Neiße	48	44	23,1	77	82,5	9 711
Teltow-Fläming	139	91	29,5	147	178,3	23 612
Uckermark	34	23	5,8	38	39,4	5 251
Land Brandenburg	1 871	1 536	535,9	2 764	2 964,1	387 496

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
im Land Brandenburg April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	
April 2014						
Brandenburg an der Havel	10	7	1,1	10	13,3	1 606
Cottbus	7	5	1,4	7	9,3	1 132
Frankfurt (Oder)	3	2	0,1	3	4,3	655
Potsdam	46	33	22,0	47	54,1	7 313
Barnim	61	41	7,4	63	80,6	10 179
Dahme-Spreewald	50	34	4,5	52	68,7	8 497
Elbe-Elster	5	3	3,0	6	5,8	770
Havelland	45	32	4,8	50	62,4	7 983
Märkisch-Oderland	67	48	10,7	71	90,5	11 690
Oberhavel	65	44	10,4	75	91,0	11 009
Oberspreewald-Lausitz	10	7	3,5	10	14,1	1 887
Oder-Spree	48	29	7,1	52	57,6	7 884
Ostprignitz-Ruppin	10	6	5,6	11	12,0	1 467
Potsdam-Mittelmark	69	53	18,4	71	98,5	13 830
Prignitz	6	6	3,2	6	8,3	1 079
Spree-Neiße	14	12	6,1	16	20,6	2 712
Teltow-Fläming	18	10	5,2	19	20,8	2 752
Uckermark	12	8	1,8	15	14,2	1 897
Land Brandenburg	546	382	116,2	584	725,8	94 342
01.01.-30.04.2014						
Brandenburg an der Havel	29	20	4,3	30	37,4	4 974
Cottbus	32	22	7,6	32	42,7	4 690
Frankfurt (Oder)	5	3	0,1	5	6,4	938
Potsdam	122	84	44,1	124	150,2	20 847
Barnim	133	89	14,5	141	176,7	22 039
Dahme-Spreewald	169	115	29,0	178	226,1	28 654
Elbe-Elster	22	17	12,3	23	26,4	3 493
Havelland	192	134	32,5	206	266,1	35 011
Märkisch-Oderland	215	143	32,3	225	278,1	35 497
Oberhavel	206	137	35,7	219	281,1	34 249
Oberspreewald-Lausitz	27	18	8,4	27	35,6	4 523
Oder-Spree	135	91	20,7	143	176,2	22 649
Ostprignitz-Ruppin	49	31	12,2	52	60,4	7 348
Potsdam-Mittelmark	199	148	59,5	205	283,0	38 686
Prignitz	17	13	4,3	17	22,2	2 757
Spree-Neiße	44	35	15,1	48	62,0	7 661
Teltow-Fläming	138	88	27,7	141	172,6	23 112
Uckermark	34	23	5,8	38	39,4	5 251
Land Brandenburg	1 768	1 211	366,1	1 854	2 342,8	302 379

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg
April 2014 und 01.01.-30.04.2014 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche
Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
April 2014					
Brandenburg an der Havel	–	–	–	–	–
Cottbus	1	2	4,6	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–
Potsdam	2	3	7,5	–	–
Barnim	4	2	5,8	–	–
Dahme-Spreewald	2	17	11,8	–	–
Elbe-Elster	1	1	2,1	–	–
Havelland	6	61	66,8	–	–
Märkisch-Oderland	3	13	20,1	–	–
Oberhavel	9	25	38,3	–	–
Oberspreewald-Lausitz	2	2	4,3	–	–
Oder-Spree	3	17	21,4	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	3	4,4	–	–
Potsdam-Mittelmark	3	3	6,4	1	0,2
Prignitz	6	10	16,3	–	–
Spree-Neiße	7	4	8,1	–	–
Teltow-Fläming	3	112	100,5	–	–
Uckermark	1	1	1,8	–	–
Land Brandenburg	54	276	320,0	1	0,2
01.01.-30.04.2014					
Brandenburg an der Havel	2	6	7,8	2	2,1
Cottbus	4	4	8,6	–	–
Frankfurt (Oder)	4	87	102,6	–	–
Potsdam	11	105	173,2	–	–
Barnim	14	90	150,9	10	8,5
Dahme-Spreewald	16	73	98,6	8	5,9
Elbe-Elster	6	11	20,1	–	–
Havelland	23	150	214,8	–	–
Märkisch-Oderland	12	63	65,7	–	–
Oberhavel	16	40	60,7	1	0,8
Oberspreewald-Lausitz	7	95	91,5	2	2,3
Oder-Spree	14	32	50,7	–	–
Ostprignitz-Ruppin	5	10	16,2	1	1,9
Potsdam-Mittelmark	16	133	162,6	1	0,2
Prignitz	10	14	26,8	–	–
Spree-Neiße	13	30	52,6	–	–
Teltow-Fläming	20	259	273,4	3	2,0
Uckermark	18	94	146,8	–	–
Land Brandenburg	211	1 295	1 723,5	28	23,7

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32
Tel. 030 9021 - 3593/3355/3843
Fax 030 9028 - 4014
bau@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang
F I 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes
F I 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.